

# Die Schiffer-Gilde e.V.

Behinderte und Nichtbehinderte segeln gemeinsam am Bodensee



Jahresbericht 2003

+

Mitteilungen der  
Schiffer-Gilde e.V.

Antje Orlich  
Bindergasse 3  
88131 Lindau (B)  
Tel. 08382/ 946437  
1. Vorsitzende



Liebe Mitglieder und Vereinsfreunde der Schiffer-Gilde!

November. Dichter Nebel liegt über dem Segelrevier der Schiffer-Gilde. Die Boote liegen wohlbehalten in ihrem Winterlager und warten darauf im Frühjahr wieder „rausgelassen“ zu werden.

Und so hoffe ich, dass es euch auch geht: Voll Erinnerung an diesen wahrhaft sonnigen Sommer, in der gemütlich warmen Stube sitzend, und durch den Jahresbericht daran erinnert, sich gleich wieder für 2004 anzumelden.

Vielleicht ist dieser Bericht auch Anlass, für den ein oder anderen, nach einigen Jahren mal wieder zu sagen: Die letzten Jahre hatte ich keine Zeit, aber dieses Jahr geht's mal wieder an den Bodensee. Zumal das Jahr 2004 für unseren Verein ein Jubiläumsjahr ist.

**25 Jahre Schiffer-Gilde! Ist das nicht genial?**

### **Kurzer geschichtlicher Rückblick:**

1976 konnte man in der Zeitschrift Yacht folgende Überschrift lesen: „Segelunterricht für Blinde: Augustus machte den Anfang“. In dem Artikel wird beschrieben, dass Prosper du Bois-Reymond nach dem Vorbild in England, bei welchem Blinden das Segeln beigebracht wurde, das gleiche auf dem Bodensee einrichten wollte. Trotz mehreren Aufrufen an Blinde, Segellehrer, Bootsbesitzer und Sponsoren meldeten sich genau ein Blinder, ein Bootsigner und zwei Segellehrer. Der Artikel beschreibt nun die Segeltage auf der Germania III und die neuen Erfahrungen, die August, aber vor allem die Segellehrer machten.

Im Jahr darauf erhöhte sich die Teilnehmerzahl auf 14 blinde oder sehbehinderte und acht normalsichtige Erwachsene. Die Suche nach einem Club, der für die Segelwoche eine feste Anlaufstelle bot

gestaltete sich als äußerst schwierig. Konnte aber durch das Entgegenkommen der Stadt Bregenz gelöst werden.

So bildeten letztlich das Entgegenkommen der Stadt Bregenz, die 1978 weiter angestiegene Teilnehmerzahl sowie das Engagement und der Mut der Vereinsgründer das Fundament der Schiffer-Gilde.

**Am 23.02.1979 wurde das Vereinsregister in München um folgenden Eintrag erweitert: „Schiffer-Gilde e. V. – für die Förderung des Segelsports und anderer Unternehmungen zur Integration von Behinderten und Nichtbehinderten“.**

1981 wurde aus dieser einen Segelwoche vier 14- tägige Freizeiten. Zum ersten Mal waren auch Leute mit anderen Behinderungen dabei. Dazu kam auch eine Gruppe aus der Landesklinik Weissenau mit psychisch auffälligen Jugendlichen.

Ebenfalls neu war in diesem Jahr die Anschaffung eigener Boote: Ein Jugendwanderkutter, ein kleines Kielschiff (Wibo) und vier Jollen (Laser und Banditjollen). Das Jahr 1981 fand seinen krönenden Abschluss in der Olympiade für Behinderte, bei der 14 Boote des Typs Varianta am Start waren, was bis dahin als einmalig in Europa galt.

Nach den völlig neuen Erfahrungen und vielen organisatorischen Schwierigkeiten wurde unter der Leitung von Dr. Reinhard Auel für 1982 ein neues Konzept entworfen: Sechs 14-tägige Freizeiten, Bootsführertreffen, Schlechtwetterprogramm, Alternativen zum fehlenden Aufenthaltsraum, Teilnehmeranzahl...

Der Ende der 80er Jahre abgebrannte Kutter konnte durch eine beispiellose Spendenaktion ersetzt werden.

In der weiteren Entwicklung folgten Törns im Mittelmeer, auf der Ostsee und durch Kontakte auch in Berlin und Polen.

Ja, das war die Schiffer-Gilde, wie ich sie selbst im Sommer 1990 kennen gelernt habe. Die übliche Begrüßung am Frühstückstisch des damaligen Lammwirts Peter lautete: „Guten Morgen Familie Auel!“ und damit sind zwei wichtige Begriffe gefallen. Auel, Reinhard, der leider verstorben ist und Familie.

Den familiären Charakter, eine gewisse Flexibilität und Natürlichkeit hat sich die Schiffer-Gilde bis heute bewahrt. Im Vordergrund steht nicht die Leistung, sondern die Gemeinschaft, nicht der finanzielle

Gewinn, sondern das Ermöglichen des gemeinsamen Segelsports, nicht ein modernes Clubhaus ist das Ziel, sondern das gemütliche Beisammensein. Das Entscheidende und Besondere aber ist:

Wir segeln keine Behinderten „spazieren“, wir verbringen zwei Wochen auf dem Wasser und auf dem Land miteinander, teilen Aufgaben und Erlebnisse – das ist Integration gelebt!

Je nach dem, mit welchen Vorstellungen man zur Schiffer- Gilde kommt, wird man enttäuscht oder begeistert sein. Wie ihr wisst hat sich auch in den letzten Jahren einiges getan. Wir haben die Commodore (Duetta 86) als Törn-Schiff dazubekommen, aus der Wibo ist unser Fritz (Granada27) geworden, die Garage am Bungalow ist ein prima Aufenthaltsort geworden, und Otto Schultheis ist jetzt unser „Familienoberhaupt“ vor Ort, und im Winter oft am Telefon.

### **Fragebogen zur Aktualisierung der Mitgliederdatei**

Nach diesem kurzen, teils emotionalen Rückblick möchte ich mich bei all denen bedanken, die ihren Teil in der 25-jährigen Geschichte beigetragen haben, und den Verein zu dem gemacht haben, was er heute ist. Eure Anwesenheit, euer Einsatz, eure Ideen, eure kleinen und großen Spendenbeiträge.

Wie ihr wisst decken die Kursgebühren die Unkosten des Vereins nicht. Dank eurer Mitgliedbeiträge und Spenden kann der Verein weiterleben und sich auch verändern. Da gerade die Zahlung des Beitrags oft einfach vergessen wird möchte ich euch bitten auf dem beiliegenden Formular eine Einzugsermächtigung zu unterschreiben, bzw. einen Dauerauftrag zu erteilen. Vielleicht denkt ihr auch, dass ihr der Schiffer-Gilde nun schon zum dritten Mal eure Adresse... mitteilt, ich möchte euch aber trotzdem ans Herz legen, das Formular bald zurückzuschicken, da die Mitgliederdatei komplett überarbeitet wird und in der Vergangenheit die ein oder andere Post falsch verschickt wurde.

Ebenfalls soll so auch der Mitgliederstand überprüft werde. Tina Schultheis zeigt dabei viel Einsatz, und ich kann euch nur bitten: Unterstützt sie!

## **Bootstaufe**

Nun, was gibt es vom Jahr 2003 zu berichten? Wieder einmal hatten wir das Vergnügen einen Bootserwerb zu feiern. Das haben wir am 26.07.2003 nach der Mitgliederversammlung auch getan. Mit dem Erscheinen des Neptuns und dem Taufpaten Erich Allmacher wurde das Boot mit guten Wünschen und dem neuen Bootsnamen „Fritz“ gebührend dem zukünftigen Aufgabenbereich in der Schiffer-Gilde übergeben. Abgerundet wurde das kleine Fest mit Kaffee und Kuchen am Bungalow.

Der Bootsname geht auf unser schweizer Mitglied Fritz Kehrer zurück, der viele Jahre ein zuverlässiger, verantwortungsbewusster, liebenswerter und charmanter, sowie markanter Bootsführer auf der Wibo war. Viele werden sich noch erinnern, wie er in blau gekleidet, auf dem Heck stehend, sich an dem Achterstag festhaltend lautstark rief: „Klar zur Wende?“.

Leider kann er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr nach Bregenz kommen, aber ich hoffe, er weiß, dass viele Mitglieder oft an ihn denken.

Die Wibo konnte übrigens an den Euch allen bekannten „ewigen Segler“ Karl verkauft werden. Somit bleibt das Boot in Bregenz, wird weiterhin liebevoll gepflegt und wahrscheinlich das ganze Jahr über fast täglich auf dem See bewegt.

## **Wichtiges aus der Mitgliederversammlung:**

Wie ihr wisst werden keine Protokolle der Versammlung verschickt, deshalb fasse ich hier die wichtigsten Ergebnisse zusammen:

- Der Bericht über die **Freizeiten** beschreibt **Otto** selbst im Anschluss.
- Unser Takelwart **Beat Mahrending** berichtete, dass sich unsere Atlanta als sehr sicheres Boot bewährt hat und durch die Anschaffung eines Motors nochmals aufgewertet wurde. Alle Boote sind einsatzbereit und dem Alter entsprechen in einem guten Zustand. Sein Dank geht an die Helfer, die auch in diesem Jahr wieder an der Osteraktion zum Herrichten der Boote mitgeholfen haben.

- Unsere **Kassiererin Tanja Kübler** berichtete über die Einnahmen-Überschussrechnung des Jahres 2002. Bei einer Verrechnung des Überschusses mit der auf den Bus festgelegten Spende von Sternstunden, ergibt sich ein Verlust von ca. 2500 Euro. Geringere Einnahmen durch die Staatsanwaltschaft, unregelmäßige Zahlung der Mitgliedsbeiträge führten zu diesem Ergebnis. Deshalb schloss ihr Beitrag mit einer Diskussion um ein Einzugsermächtigungsverfahren auf freiwilliger Basis.
- **Harry Kraus** bezifferte die Anzahl der Mitglieder derzeit auf 194. Er kündigte an nicht mehr für dieses Amt zu kandidieren. Ihm gebührt unser Dank für die langjährige Zusammenarbeit und sein Engagement.
- **Die Kassenprüfer Siegrid Dwenger und Herbert Müller** waren persönlich nicht anwesend und stellten deshalb schriftlich fest, dass die Kasse, sowie die Kontobewegungen geprüft wurden und alles vollständig und ordentlich geführt wurde.
- Dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde demnach durch die Versammlung stattgegeben.

### **Die Neuwahlen endeten mit folgenden Ergebnissen:**

- 1. Vorsitzende: Antje Orlich
- 1. Stellvertretender Vorsitzender: Otto Schultheis
- 2. Stellvertretender Vorsitzender: Kurt Link
- Takelwart: Beat Mahrending
- Kassenführung: Tanja Kübler
- Schriftführung: Manfred Nagel
- Mitgliederverwaltung: Tina Schultheis
- Kassenprüfung: Siegrid Dwenger, Herbert Müller

### **Vorbereitung 25-Jahr-Feier**

Zur Vorbereitung der 25-Jahr-Feier wurden vorhandene Ideen vorgestellt und erklärt, dass ein freiwilliges Komitee unter der Leitung von Thomas Orlich die Organisation übernimmt.

Zu diesem Punkt gibt es mittlerweile einiges Neues zu berichten!

**Achtung: Der Termin hat sich geändert: Die Feier findet jetzt am 24.07.04 statt! (Kurswechsel 3 / 4)**

Am ursprünglich geplanten Termin findet am Hafen eine Weltmeisterschaft des Bootstyps X99 statt, und das Gelände ist dadurch blockiert.

### **Was soll an diesem Tag stattfinden?**

Am Nachmittag ist eine Feier mit Rahmenprogramm (Reden, Musik..) und einzelnen Ständen, sowie Kaffee und Kuchen am Liegeplatz, bzw. bei schlechtem Wetter in der Garage des Ruderclubs geplant.

Wer sich mit Ideen oder Tatkraft an diesem Nachmittag beteiligen will, der meldet sich bitte schriftlich oder per Telefon bei Thomas Orlich. Des Weiteren suchen wir immer noch kurze Geschichten, nette Begebenheiten, Photos etc., um sie in die Reden einzubauen, oder an einer Stellwand darzustellen. Gerade Mitglieder der „ersten Stunde“, bzw. der „ersten Stunden“ möchte ich bitten, sich einzubringen.

Der Abend ist dann eine Feier im Gasthof Lamm in Form eines „ungezwungenen Zusammenseins“. Einfach gemeinsam zusammensitzen und über alte Zeiten ratschen. Natürlich sind spontane Beiträge auch in diesem Rahmen möglich.

**Jetzt eine große Bitte: Wer sich entschlossen hat zu kommen, meldet sich bitte so bald wie möglich bei Otto, da die Übernachtungsplätze bei diesem Termin sich schwieriger gestalten. Auch für die Gesamtplanung ist eine frühzeitig bekannte, ungefähre Anzahl der Teilnehmer wünschenswert.**

### **Neues Infoblatt (Flyer) der Schiffer-Gilde**

- Unter dem Punkt: „Verschiedenes“ in der Versammlung ging es noch um unseren neuen Flyer, der in Zusammenarbeit mit dem Lithographen Jürgen Happ erstellt werden soll.

Auch dazu kann ich Euch den neuesten Stand berichten: Dank eines riesigen Arbeits- und Zeiteinsatzes von Jürgen können wir euch bald einen neuen Flyer mit unserem Kutter auf dem Deckblatt in DIN-A4 und DIN-A5 präsentieren. In diesem Rahmen haben wir uns entschieden auch unser Logo etwas abzuändern: Die beiden Männchen am Steuerrad bleiben, aber der Schriftzug verändert sich. Des Weiteren fertigt uns Jürgen noch ein paar Poster her. Lasst Euch einfach überraschen!

## Ehrenmitgliedschaft

- Eine schöne Aufgabe wurde mir zuteil, als ich unser langjähriges Mitglied und Förderer der Schiffer-Gilde: Rudi Ritter zum Ehrenmitglied ernennen durfte. Lange Jahre betreute der Schweizer verantwortungsbewusst die Kasse der Schiffer-Gilde.
- An dieser Stelle möchte ich allen Bootsführern und auch dem ganzen Vorstand einmal von Herzen Danke sagen, für die Zeit, und die Verantwortung, die sie übernehmen, was heutzutage nicht mehr selbstverständlich ist.

**Der Termin der nächsten Hauptversammlung ist am Sonntag, den 25.07.04 um 10.00 Uhr im Gasthof Lamm.**

Über Euer zahlreiches Erscheinen an diesem bestimmt ereignisreichen Wochenende würde ich mich sehr freuen.

Ich wünsche Euch harmonische und zufriedene Feiertage, sowie einen guten Start ins neue Jahr. Auf ein gesundes Wiedersehen im Jahr 2004 freut sich

*Eure Antje*

	Blinde	Körper- behinderte	Psych. Beh.	Nicht Behinderte	Boots- führer	Gesamt
1 Vortörn		1		2	1	4
2. Freizeit	3			1	2	6
3. Freizeit	10	1	2	8	3	24
4. Freizeit	3	1	5	8	4	21
5. Freizeit	10	2	3	6	5	26
6. Freizeit	2	1	3	5	2	13
Duetta Törns						23
Tagesgäste						58
Gesamt						152
Davon Kinder /Jugendl.						64
Vorjahr						159
Ges. seit 1981						3104

Bericht Otto Schultheis:

## **Liebe Mitglieder und Freunde der Schiffer-Gilde e.V.,**

auch nach diesem sehr heißen Sommer gibt es Einiges vom Bodensee zu berichten!

Zum einen wurde unsere WIBO im Frühjahr diesen Jahres durch ein neues Boot ersetzt. Eine Grenada 27, die sich in diesem Jahr bereits erfolgreich bewährte (siehe Bericht von Antje und Taufe).

Die Wochentörns mit unserer Yacht „Commodore“ fanden auch in diesem Jahr sehr großen Anklang. Und wie mir die Skipper berichteten, wurden die Törns von dem wunderschönen Segelwetter begünstigt!

Unsere Saison 2003 begann wie in den letzten Jahren erst mit der 2. Freizeit. Und diese war wiederum wie in den Jahren zuvor mit 9 TeilnehmerInnen eine relativ kleine Gruppe.

Wir konnten durch den zu Sommeranfang hervorragenden Windeinfluss sehr schöne Segeltouren unternehmen. Außer unserem Schweizer Takelwart und Bootsführer Beat waren in diesem Kurs zwei Teilnehmer aus der Schweiz anwesend. Evelyn, taubblind, mit ihrem Führhund und ihrer Begleitperson Ulli. Diese zwei neuen Teilnehmer fanden große Freude am Segeln und werden uns bestimmt wiederbesuchen, was uns sehr freuen würde.

In diesem Jahre konnten wir auch wieder Katharina Reinelt aus Sigmarszell (Nähe Lindau) regelmäßig bei uns begrüßen, die mit ihren Gästen ihres Ferienhauses für Behinderte „Hand in Hand“ schon jahrelang Tagesausflüge bei der Schiffer-Gilde unternimmt.

Beim Wechsel der Freizeiten (2. auf 3. Freizeit) haben wir Besuch von der Ursberger Gruppe erhalten, die in 2002 an der 2.Freizeit teilgenommen hat. Das war eine große Wiedersehensfreude und die 15 Besucher konnten einen erlebnisreichen Tag auf dem Kutter verbringen!

Die 3. Freizeit war sehr gut besucht. Doch bedauerlicherweise gab es ab diesem Zeitpunkt insofern Probleme, da eine Vielzahl der TeilnehmerInnen nur wochenweise bzw.

Freizeitübergreifend angemeldet waren. In keinem Jahr zuvor ist bisher diese Problematik in diesem Maße aufgetaucht, die innerhalb der Gruppen für Unruhe gesorgt hat. Die Konsequenz, die wir daraus ziehen ist, dass wir zukünftig bei den Anmeldungen verstärkt darauf achten werden, dass nur in Ausnahmefällen Teilnehmer sich Freizeitübergreifend anmelden können, um einen ruhigen Freizeitverlauf gewährleisten zu können.

Trotz der geschilderten Schwierigkeiten konnten wir positiver Weise in dieser Freizeit sehr viele Fernziele ansteuern und erlebten gemeinsam phantastische Segeltage.

Der Besuch der Bregenzer Festspiele mit der Aufführung „Westside-Story“ war für die gesamte Gruppe ein Höhepunkt! Wir sind dankbar, das wir wiederum diese Möglichkeit erhielten!

In der 4. Freizeit waren alle TeilnehmerInnen und Bootsführer hauptsächlich damit beschäftigt, ihren Schweiß zu trocknen und sich Abkühlung zu verschaffen. Die Augusthitze hat uns leider wenig Wind und laues Bodenseewasser verschafft. Außerdem war der Wasserstand so niedrig, dass wir in einigen Häfen regelrecht Probleme bekamen.

Trotzdem hatten alle TeilnehmerInnen ihren Spaß und konnten die Mischung von Segel- und anderen Aktivitäten stark genießen, wie sie uns bei der Abschlussreflexion berichteten.

Wie immer freuen wir uns darüber, das die „Weissenauer“ wieder zu unseren Teilnehmern zählten. An dieser Stelle möchte ich mich bei Siggi Gleich bedanken, der neben der Betreuung seiner Jugendgruppe für mich eine enorme Unterstützung als Kutterskipper ist!

Der Umbau des Bungalows wurde v.a. von Teilnehmer der 5. Freizeit sehr geschätzt.

Die neue Rampe für Rollstuhlfahrer, die Karl-Heinz Sonnenburg vor Freizeitbeginn baute und die behindertengerechten Bäder und Toiletten, die unsere Lamm-Wirte hergerichtet haben, wurden von Allen als eine große Hilfe empfunden. Harry und Marianne

verwöhnten uns auch in diesem Jahr wieder mit ihren Kochkünsten, und unser Bootsführer Helge sorgte mit einem Orgelkonzert für einen wunderschönen musische Genuss.

In der 6. Freizeit hatten wir 13 TeilnehmerInnen und nutzten die Möglichkeit, mit zwei Booten einen 2-Tages-Törn zu fahren. Mit „Commodore“ und „Fritz“ fuhren wir bis Langenargen und die Crews blieben über Nacht auf den Booten. Am anderen Tag ging es dann über Rohrspitz zurück nach Bregenz. Nach der 1. Woche änderte sich das Teilnehmerbild insofern, dass wir nur noch zu dritt in Bregenz verweilten. Unser Segelfreund Claus Zuber aus Hamburg und Jana Simon aus Oldenburg, die ein 5-wöchiges Praktikum bei der Schiffer-Gilde absolvierte, waren mit mir und verschiedenen Tagesgästen in dieser Woche auf dem Bodensee noch unterwegs. In diesem Zusammenhang möchte ich mich nochmals bei Jana ganz herzlich bedanken! In diesen 5 Wochen hat sie mich außerordentlich unterstützt und zum Gelingen der Freizeiten durch ihren engagierten Einsatz beigetragen.

Es sei noch erwähnt, dass Herr Hacker mit einer Jugendgruppe der Rummelsberger Einrichtung nach Ende unserer Freizeiten mit dem Kutter unterwegs war.

Bei allen Bootsführern und Helfern möchte ich mich hiermit recht herzlich bedanken. Und freue mich auf ein gesundes Wiedersehen im Jahre 2004!

*Euer Otto*

## Segelfreizeiten 2004

<b>Bregenz</b>  Segelfreizeiten auf Kutter, Kajütboot Jollen, Laser-Jollen	Vortörns	29.05. – 05.06. 04
	Duetta 86, Granada 27	05.06. – 12.06.04
	1. Freizeit	12.06. – 25.06.04
	2. Freizeit	26.06. – 09.07.04
	3. Freizeit	10.07. – 23.07.04
	4. Freizeit	24.07. – 06.08.04
	5. Freizeit	07.08. – 20.08.04
	6. Freizeit	21.08. – 03.09.04
	1. Nachtörn	21.08. – 28.08.04
	2. Nachtörn	28.08. – 04.09.04
3. Nachtörn	04.09. – 11.09.04	
4. Nachtörn	11.09. – 18.09.04	

**Preis** für 2 Wochen Übernachtung in einfachen Quartieren inkl. Frühstück und Schiffsbenutzung

(Anreise Sa bis 18 h, Abreise Fr.) **€ 480,--**

**ermäßigter Preis** für Schüler / Studenten /

Arbeitslose / Rentner **€ 360,--**

in Sonderfällen (z.B. Sozialhilfeempfänger, bei Mithilfe als Betreuer)  
weitere Ermäßigung möglich.

gehobene Unterkunft gegen Aufpreis im gleichen Haus möglich,  
ebenso Benutzung des kleinen hauseigenen Campings-Platzes

Tagesgäste (nur nach Möglichkeit) Schiffsbenutzung **€ 10,--**

### BODENSEE - WOCHEN - TÖRNS

Auf der Dehler Duetta (8.60 m) "Commodore" und auf der Granada 27 „Fritz“ finden die Vor- und Nachtörns statt. Ausgangs- und Zielhafen ist Bregenz. Dazwischen hat man je nach Wind und Laune Zeit, den Bodensee zu erkunden. Neben dem Skipper können drei bis vier Personen mitsegeln.

**Preis** pro Person (ohne Verpflegung und Hafengebühren) **€ 200,--**

**Ermäßigter Preis** für Schüler /Arbeitslose / Rentner **€ 150,--**

Außerhalb dieser Freizeiten und Törns können die Boote für Unternehmungen, die den Vereinszielen entsprechen, geliehen werden.

**Auskunft und Anmeldung: Otto Schultheis, Öschweg 5, 88085 Langenargen**

**Tel./Fax. 07543 / 913199 Handy 0172 / 6655350**

**Email: [bodensee@schiffer-gilde.de](mailto:bodensee@schiffer-gilde.de)**